Kinderarmut: Wer heute wegschaut, riskiert die soziale Spaltung von morgen

Von Pia Klinkhammer

9. November 2026, 10:06

News und Pressemitteilungen | Top-News für Startseite mit Bild





„Die Zukunftsszenarien, die sich aus den Studien ableiten lassen, sind alarmierend“, mahnt Ingrid Kahlke-Effenberger, Bereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie beim Caritasverband für das Erzbistum Köln. „Wer heute nicht in Kinder investiert, zahlt morgen den Preis in Form von sozialer Spaltung, Demokratieverdrossenheit und wachsender politischer Polarisierung.“

Bundesweit ist jedes fünfte Kind von Armut betroffen, in Nordrhein-Westfalen sogar jedes vierte. Trotz jahrzehntelanger Debatten verharrt die Kinder- und Jugendarmut auf hohem Niveau. „Ein wohlhabendes Land wie Deutschland kann nicht länger akzeptieren, dass Millionen Kinder arm bleiben“, fordert Kahlke-Effenberger. „Kinder und Jugendliche stehen zu Recht unter dem besonderen Schutz von Staat und Gesellschaft, denn sie können der Armut nicht aus eigenen Stücken entkommen.“

Für die meisten von ihnen ist Armut kein vorübergehender Zustand, sondern wirkt sich negativ auf den gesamten Lebensweg aus: schlechtere Bildungs- und Erwerbschancen, geringere gesellschaftliche Mitgestaltungsmöglichkeiten und ein erhöhtes Risiko sozialer Isolation sowie gesundheitlicher und psychischer Belastungen.

Ohne entschlossenes Gegensteuern droht bis 2040 eine Gesellschaft, in der sich die Lebenswelten verschiedener Bevölkerungsgruppen immer weiter voneinander entfernen und sich darüber hinaus die räumlichen Konzentrationen von Armut verstärken.

Kinderarmut ist kein individuelles Versagen, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Deshalb lädt die Caritas im Rahmen ihrer Armutswochen gemeinsam mit dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW zu einer Podiumsdiskussion ein:

Termin:

Dienstag, 8. Dezember 2026 um 16:00 Uhr

Townhouse Düsseldorf I Bilker Str. 36 I 40213

Wir bitten um kurze Anmeldung unter: presse@caritasnet.de (mailto:presse@caritasnet.de)